

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Matthias Gastel,
Stephan Kühn (Dresden), Tabea Rößner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/12223 –**

Vandalismus und Sachbeschädigung in Zügen und auf Bahnanlagen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Vorfälle von Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl (v. a. Metallraub) verursachen anhaltend hohen Schaden (Sicherheitsbericht der Deutschen Bahn AG 2015). Zusätzlich kommt es durch Vandalismus immer wieder zu Verspätungen und Zugausfällen im Bahnbetrieb. Für Reisende im Fern- und Nahverkehr kommt es dadurch zu teils erheblichen Unannehmlichkeiten.

1. Muss sich der Bund als Eigentümer der bundeseigenen Schienenwege an den Schadenskosten, die durch Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl an Bahnanlagen entstehen, beteiligen?

Wenn ja, mit welchem Anteil, und welcher genauen Summe in den Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016?

Nein.

2. Ist die Einstellung von weiteren Bundeshaushaltsmitteln für den Einsatz von zusätzlichem Sicherheitspersonal bzw. zusätzlichen Beamten der Bundespolizei zum Einsatz auf den Bahnanlagen zur Sicherung der Bahninfrastruktur im Zuge des Haushaltsentwurfs der Bundesregierung für den Bundeshaushalt 2018 geplant?

Wenn ja, Bundeshaushaltsmittel in welcher Höhe?

Soweit es zu einem Haushaltsmittelaufwuchs für die Bundespolizei kommt, soll auch der bahnpolizeiliche Einsatzbereich verstärkt werden.

Die Entscheidung über zusätzliche Planstellen und Stellen sowie der korrespondierenden Personal- bzw. Haushaltsmittel für die Bundespolizei liegt beim Haushaltsgesetzgeber.

3. Wie viele Delikte von Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl konnte die Bundespolizei in den jeweiligen Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 in den Zügen und auf den Bahnanlagen durch Eingriffe am Tatort unterbinden?

Durch die Bundespolizei werden keine entsprechenden Daten erhoben.

4. Wie viele Delikte von Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl in den Zügen und auf den Bahnanlagen wurden in den Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 jeweils zur Anzeige gebracht?

In der Polizeilichen Eingangsstatistik (PES) wurden im Bereich der Aufgabenwahrnehmung gemäß § 3 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hinsichtlich Sachbeschädigung und Diebstahl die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Werte registriert:

	2013	2014	2015	2016
Sachbeschädigung	41.309	40.021	36.835	35.750
davon in Zügen	6.677	8.302	6.874	5.489
Eigentumsdelikte	58.715	61.439	69.921	64.501
davon in Zügen	17.560	19.858	25.518	22.294
davon Metalldiebstahl	2.994	2.343	2.117	1.338

5. Wie viele Delikte von Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl in den Zügen und auf den Bahnanlagen konnte die Bundespolizei in den Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 jeweils aufklären?

Die Erfassung der aufgeklärten Fälle im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung gemäß § 3 BPolG erfolgt in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), deren Werte aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmodalitäten von der PES deutlich voneinander abweichen können. Beispielsweise erfolgt in der PKS keine Erfassung des Tatortes Bahnanlagen der Eisenbahn des Bundes. Ein unmittelbarer Vergleich ist daher nicht möglich.

	2013	2014	2015	2016
Aufgeklärte Sachbeschädigungen	262 (4,9 %)	213 (4,0 %)	238 (5,1 %)	221 (5,2 %)
Aufgeklärte Eigentumsdelikte	283 (10,9 %)	208 (9,3 %)	151 (8,3 %)	159 (12,2 %)

6. In wie vielen Fällen verlief die (versuchte) Sachbeschädigung, Vandalismus oder Diebstahl in Zügen und auf Bahnanlagen für den oder die Täter tödlich, und in wie vielen Fällen zogen sich Täter schwere Verletzungen zu (z. B. aufgrund von Starkstromleitungen auf Bahnanlagen)?

Entsprechende Daten werden statistisch nicht erfasst.

7. Wie viele Züge im Nah- und Fernverkehr waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den jeweiligen Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 aufgrund von Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl verspätet, und auf wie viele Verspätungsminuten summierten sich diese Verspätungen für die jeweiligen Jahre insgesamt?
8. Zu wie vielen Zugausfällen im Nah- und Fernverkehr kam es nach Kenntnis der Bundesregierung in den jeweiligen Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 aufgrund von Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahlsdelikten?
9. Wie viele Reisende waren nach Kenntnis der Bundesregierung von Zugverspätungen und Zugausfällen, die auf Vandalismus, Sachbeschädigung und Diebstahl zurückzuführen sind, in den jeweiligen Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 betroffen?

Die Fragen 7 bis 9 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Daten vor.

